

# Gelungene Überarbeitung

Wie haben die Autorinnen des neuen «Mille feuilles 6» ihre Arbeit erlebt, was wird den Lehrpersonen besonders gefallen? Wir haben bei den Autorinnen nachgefragt. **Von Iwan Raschle.**

## Monika Schumacher

### Wie sieht dein Arbeitsalltag aus, was war während der Corona-Zeit anders?

Den Arbeitsalltag für den Verlag empfinde ich als vielfältig. Der Lockdown führte ja bei vielen dazu, dass sich der gesamte Alltag auf das Daheim kondensierte. Ich arbeite seit vielen Jahren auch als Dozentin und bin es gewohnt, dass ich nicht abends das Büro verlasse und es am nächsten Tag wieder aufspere. Im Gegenteil: Oft geht die Gedankenarbeit einfach weiter.

### Wie erlebst du die Arbeit im Team?

Das Team ist bei dieser Art von Arbeit enorm wichtig, die Loyalität untereinander finde ich zentral, und ich schätze die Vielfalt der Charaktere, die in der Gruppe vertreten sind. In den vergangenen Monaten befand sich MF 6 in der intensiven Abschlussphase. Wir hatten im Team also einen noch stärkeren Austausch.

### Was war für dich persönlich die grösste Herausforderung während der Entwicklungsarbeiten an MF 6?

Vielleicht war es der Einstieg. Dazu muss ich sagen, dass ich erst im letzten August zum Team gestossen bin und mich zunächst um die Evaluationen von MF 5 und um anderes gekümmert habe. Die Vernetzung der Inhalte, über die Serie einer Klassenstufe, aber auch «nach oben» und «nach unten», ist ganz offensichtlich ein wichtiger Punkt. Da hilft es schon sehr, stark in die Entwicklung eingebunden zu sein, denke ich. Mir hat es echt Spass gemacht, viel zum *magazine* 6.4 beitragen zu können.

### Welches sind die wichtigsten Neuerungen in MF 6?

Viele Anpassungen betreffen das Sich-Zurechtfinden für die Lernenden, aber auch für die Lehrpersonen: Die Anweisungen sind klarer formuliert und nummeriert. Die *objectifs* sind nun mit einem Titel versehen. Weiter gab es inhaltliche Anpassungen: Gehaltvollere Sprechanlässe, ein Klassenwortschatz, der stärker die Lebenswelt der Lernenden einbezieht, das frühere Aufgreifen von grammatikalischen Phänomenen und die neue Darstellung des Klassenwortschatzes.

Der Wortschatz aus «*Nous parlons français!*» wurde gestärkt: Er ist als Liste im *magazine* greifbar und neu zusammen mit den «*Consignes*» im digitalen *fichier* enthalten.

### Was gefällt dir persönlich am meisten an den überarbeiteten *magazines*?

Die *magazines* kommen «unaufgeregter» daher. Die Gestaltung spricht an, nimmt sich aber gleichzeitig zurück. Das Material soll ja das fokussierte Lernen ermöglichen. Aus persönlicher Sicht und Erfahrung als Unterrichtende erscheint es mir wichtig, dass grammatikalische Kompetenzen dann aufgebaut werden, wenn die Lernenden sie für die Umsetzung benötigen. Das wird sich letztlich auszahlen, denn nur so können die Schülerinnen und Schüler das Systemische der Fremdsprache immer mehr «durchschauen». Es versteht sich von selbst, dass die Inputs



zur Grammatik gut sichtbar sein müssen – was in den neuen *magazines* gelungen ist.

### Was, denkst du, wird den Lehrerinnen und Lehrern besonders gefallen?

Im jeweils fakultativen Teil der *magazines*, «1000 feuilles», haben die Lehrpersonen zusätzliches Material griffbereit, davon profitieren sowohl schwächere als auch stärkere Schülerinnen und Schüler. Im Sinne einer Differenzierung erscheint mir dies sehr wichtig. Ich hoffe, dass die Handhabung der neuen *magazines* Unterrichtende und Lernende überzeugt. Schön wäre es, wenn die Lehrpersonen, die bisher mit MF gearbeitet haben, ihre Erfahrungen zwar mitnehmen, dennoch aber mit einem neuen Blick auf die Inhalte schauen. Und dass Lehrpersonen, die neu damit arbeiten, sich rasch mit dem Lehrmittel vertraut fühlen. Sicher können hier auch die PHs einen wichtigen Beitrag leisten.

## Claudia Robertini

### Wie sieht dein Arbeitsalltag aus, was war während der Corona-Zeit anders?

Normalerweise arbeite ich mehrheitlich im Verlag, bin vor Ort. Während der Coronakrise habe ich ausschliesslich zu Hause gearbeitet, oft auch am Abend. Die «ausserordentliche Lage» fiel zusammen mit dem Endspurt der *magazines*, deshalb war es eine sehr intensive Phase. Diese Zeit forderte von allen Menschen Flexibilität und Solidarität, was auch im Team und der Teamarbeit zu spüren war.

### Wie erlebst du die Arbeit im Team?

Die Arbeit im Team ist enorm wichtig. Es braucht Austausch, um Ideen zu

entwickeln und konstruktiv arbeiten zu können. Wir arbeiten in einem kleinen Team, und ich erlebe die Zusammenarbeit als sehr motiviert und effizient. Es ist klar, dass auch viel diskutiert wird. Dies empfinde ich aber als sehr befruchtend, und bisher wurde immer ein guter Konsens gefunden.

### Was war für dich persönlich die grösste Herausforderung während der Entwicklungsarbeiten an MF 6?

Eine grosse persönliche Herausforderung war sicherlich das Vereinbaren der



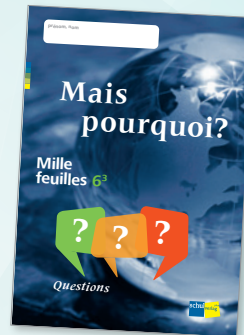
verfügbaren Ressourcen und des persönlichen Anspruchs an meine Arbeit. Deshalb bin ich besonders stolz auf die gelungene Überarbeitung.

### Was gefällt dir persönlich am meisten an den überarbeiteten *magazines*?

Weniger ist mehr. Die überarbeiteten *magazines* haben durch Reduktion gewonnen, inhaltlich und optisch. Die neue grafische Gestaltung und die klarere Struktur werden das Lernen wie auch das Lehren noch besser unterstützen.

### Was, denkst du, wird den Lehrerinnen und Lehrern besonders gefallen?

Die vielen Feedbacks von Lehrerinnen und Lehrern haben wir uns bei der Überarbeitung zu Herzen genommen. Ich denke, sie werden spüren, dass wir in ihrem Dienste arbeiten und ihre Anliegen ernst nehmen.



## Véronique Derron

### Wie sieht dein Arbeitsalltag aus, was war während der Corona-Zeit anders?

Mein Alltag ist je nach Projektphase verschieden. In einigen Phasen arbeite ich selbstständig, und in anderen Phasen werden die verschiedenen Themen im Team besprochen und ausgearbeitet. Während der Corona-Zeit war der Alltag für mich nicht sehr anders, da ich meistens von zu Hause aus arbeite. Die gemeinsamen Sitzungen jedoch wurden durch die Corona-Umstände online abgehalten.

### Wie erlebst du die Arbeit im Team?

Ich erlebe die Arbeit im Team als sehr konstruktiv und angenehm. Wir tauschen unsere Gedanken gegenseitig aus und diskutieren intensiv über Themen und Inhalte. Im Gespräch erar-

beiten wir viele neue Ideen, krepeln Inhalte um, verwerfen aber auch Vorschläge und Gedankengänge. Manchmal braucht es viel Ausdauer und Kooperationsbereitschaft, damit ein Konsens gefunden wird. Dies kann sehr herausfordernd sein, ist aber ein wichtiger Teil des Prozesses, der die Arbeit interessant und abwechslungsreich gestaltet.

### Was war für dich persönlich die grösste Herausforderung während der Entwicklungsarbeiten an MF 6?

Für mich war die grösste Herausforderung bei der Entwicklungsarbeit, die Anliegen und Rückmeldungen aus der Praxis so umzusetzen, dass sie immer



noch mit der Gesamtstruktur sowie mit dem Mille feuilles-Konzept übereinstimmen.

### Welches sind die wichtigsten Neuerungen in MF 6?

Der Inhalt ist überschaubarer, klarer strukturiert, teilweise wurden auch Inhalte gekürzt.

Einige Aufgaben sind kleinschrittiger aufgebaut, mehr Sprechplätze wurden in den *parcours* integriert, Grammatikthemen ausgebaut. Zu jedem obligatorischen *magazine* gibt es Zusatzmaterialien.

### Was gefällt dir persönlich am meisten an den überarbeiteten *magazines*?

Ich finde die *magazines* übersichtlicher und klarer aufgebaut. Mir gefällt auch,

dass der Bereich «Sprechen» in den *magazines* mehr Gewichtung erhält und dementsprechend die Sprechplätze ausgebaut wurden.

Nicht zuletzt gefällt mir das Angebot der fakultativen Teile. Diese werden nicht nur in den *magazines*, sondern auch am Ende jedes *magazines* zur Verfügung gestellt.

### Was, denkst du, wird den Lehrerinnen und Lehrern besonders gefallen?

Ich hoffe, den Lehrpersonen gefallen die vereinfachte Struktur und die klarere Aufgabenformulierung. Auch denke ich, dass die Lehrpersonen dank dem Angebot an fakultativen Materialien ihren Unterricht individueller und flexibler gestalten können.

## Steffi Cavelti

### Wie sieht dein Arbeitsalltag aus, was war während der Corona-Zeit anders?

Neben meiner Arbeit als Autorin unterrichte ich an einer Mehrjahrgangsklasse (Oberstufe). Ich finde es eine ideale Voraussetzung, Praxis und Theorie miteinander verbinden zu können. Meine Schülerinnen und Schüler sind für mich eine grosse Inspiration, Lerninhalte und Lernwege immer wieder neu zu entdecken und dabei neue Wege zu gehen. Während der Coronazeit haben unsere Team-Meetings wie überall digital stattgefunden. Corona erreichte uns in einer Zeit, als wir mit Hochdruck die bereits erstellten *magazines* sichten mussten und *magazine* 6.4 erst in einer Rohfassung vorlag. Wir haben uns oftmals sehr spontan digital verabredet, um uns auszutauschen und *activités* weiterzuentwickeln. Dank der grossen Flexibilität aller konnten wir trotz der erschwerten Bedingungen zügig weiterarbeiten. Es war eine sehr

strenge und intensive Zeit, und ich finde es schön, wie wir gemeinsam diese Covid-19-Zeit gemeistert haben.

### Wie erlebst du die Arbeit im Team?

Wir sind ein vielseitiges Team, das macht die gemeinsame Arbeit interessant und bereichernd. Da jede von uns aus einem etwas anderen Bereich kommt und über einen anderen Erfahrungsschatz verfügt, bündeln wir ein breit abgestütztes Know-how. Zudem hat jede von uns auch etwas andere Stärken; ich finde, dass wir uns als Team sehr gut ergänzen. Es ist auch beruhigend zu wissen, dass wir als Kollektiv funktionieren und gemeinsam das Produkt entwickeln.

### Was war für dich persönlich die grösste Herausforderung während der Entwicklungsarbeiten an MF 6?

Uns stand für die Überarbeitung von MF 6 sehr wenig Zeit zur Verfügung. Der Wettlauf mit der Zeit empfand ich als

besonders grosse Herausforderung. Dies vor allem auch unter dem Aspekt, ein qualitativ hochwertiges Produkt auf den Markt bringen zu wollen.

### Welches sind die wichtigsten Neuerungen in MF 6?

Das neue MF 6 ist schlanker, im Aufbau klarer und überschaubarer geworden. Die Änderungen wurden so vorgenommen, dass Bewährtes beibehalten wurde. Zusätzlich zum *parcours* steht den Schülerinnen und Schülern mit den «1001 feuilles» ein breites Zusatzangebot an Übungsmaterial zu den behandelten Lernzielen zur Verfügung.



### Was gefällt dir persönlich am meisten an den überarbeiteten *magazines*?

Die Illustrationen und das Layout sind sehr gelungen; sie sind alters- und stufengerecht. Die Nummerierung der Arbeitsanweisungen, die bereits in MF 5 umgesetzt wurde, erleichtert sowohl den Lehrpersonen als auch den Schülerinnen und Schülern die Orientierung.

### Was, denkst du, wird den Lehrerinnen und Lehrern besonders gefallen?

Ich bin überzeugt, dass die Kombination einer schlankeren und überschaubareren konzeptionellen inhaltlichen Umsetzung, gepaart mit den altersgerechten Illustrationen und dem dezenten Layout, auf breiten Anklang stossen wird.

# «Mille feuilles 3 und 4» sowie «Clin d'œil 7–9» werden weiterentwickelt

Rückmeldungen von Lehrpersonen zeigen, dass die Weiterentwicklung der Lehrmittel «MilleFeuilles 3/4» und «Clin d'œil 7–9» nötig und sinnvoll ist.

**Von Michelle Harnisch.**

Dem Schulverlag plus sind die Bedürfnisse der Praxis wichtig. Im Hinblick auf die künftige Ausrichtung der Lehrmittelreihe hat der Verlag den Änderungsbedarf seitens der Kantone und Lehrpersonen breit eingeholt. Die Rückmeldungen zeigen, dass eine Weiterentwicklung der Lehrmittel «Mille feuilles 3/4»,

und «Clin d'œil 7–9» mit unterschiedlicher Abstufung nötig und sinnvoll ist. Die Weiterentwicklung basiert auf den Marktrückmeldungen und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

› Stärkung der Bereiche «Sprechen» und «Alltagswortschatz»

› Mehr Übungen zum Vertiefen und Automatisieren

› Mehr Grammatik

› Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lerninhalte

› Reduktion des Stoffs

› Klare Struktur

## Der neue *fichier* ist da!

Ab sofort steht Ihnen der neue *fichier* zur Verfügung. Dieser erscheint in modernem Layout und mit zusätzlichen Funktionen, die stetig weiterentwickelt werden.

Der neue *fichier* besitzt den Vorteil, dass er sich den Lernstand der Schülerinnen und Schüler merkt. So erscheinen Sätze, die bereits beherrscht werden, nicht mehr. Dafür benötigt es jedoch einen Account. Für die Registrierung braucht es lediglich einen Benutzernamen, der frei gewählt werden kann und ein Passwort.

Mit ***Nous parlons français!*** und ***Consignes*** erweitert.

Mit **Wochenziel** und **Fortschrittskontrolle**

Kostenlos  
und  
lizenzfrei

Sprach-  
richtung  
wählbar

Spannende  
Duell-Funktion

Persönliches  
Profil



Browser-Version: [www.s-fichier.ch](http://www.s-fichier.ch)



# Eine digitale Pinnwand

Der Digital-Tipp von  
Sophie Greusing,  
Teamleiterin Beratung



**Mit «padlet» können digitale Pinnwände erstellt werden, die sich mit Text, Bildern und Videos bestücken lassen. Die Pinnwände können geteilt und sogar von mehreren Benutzerinnen und Benutzern gleichzeitig bearbeitet werden.**

Eine Sammlung von Naturbildern, die nach einem Spaziergang durch Feld und Wald von den Schülerinnen und Schülern auf einer digitalen Pinnwand platziert und gruppiert werden, oder eine originelle Anordnung kreativer Unterrichtsideen, die an einer Retraite von mehreren Lehrpersonen erstellt und live bearbeitet wird – all dies macht «padlet» möglich. «padlet» funktioniert als browserbasierte App, kann aber auch als App für Smartphones und Tablets installiert werden. Für die Platzierung der Inhalte bietet das Programm verschiedene Vorlagen an, die es erlauben, Texte, Fotos oder Videos völlig frei, als Liste, an einem Raster ausgerichtet oder ordentlich in einem Regal, also in Spalten, anzuordnen. Möglich ist es auch, Elemente als Punkte auf einer (Welt-)Karte, als Ereignisse auf einem Zeitstrahl oder in einem Chatverlauf darzustellen. «padlet» ist ein nützliches Instrument, um Sammlungen anzulegen, Dinge zu ordnen, eine Übersicht zu gewinnen. Und dies alles allein oder zusammen mit anderen.



**padlet.com**  
Auch als App erhältlich (iOS, Android)



«Mille feuilles 3» erscheint einlaufend ab Juni 2021,  
«Mille feuilles 4» ab Juni 2022.  
«Clin d'œil 7» erscheint im Juni 2022,  
«Clin d'œil 8 und 9» im Juni 2023 resp. 2024.

## Neuer Zugriff auf Ihre filRouge-Dokumente

Ab Sommer 2020 finden Sie die filRouge-Dokumente von «Mille feuilles» und «Clin d'œil» auf [www.s-mediabook.ch](http://www.s-mediabook.ch), der Medienplattform des Schulverlags plus. Die zentrale Ablage bietet Ihnen einen raschen Zugriff auf Ihre Dokumente. Das Login zum digitalen filRouge geschieht entweder direkt auf [www.s-mediabook.ch](http://www.s-mediabook.ch) oder via Link von den Produktwebseiten aus.

Sämtliche Dokumente sind bis im Herbst 2020 weiterhin auf den Webseiten [www.1000feuilles.ch](http://www.1000feuilles.ch) und [www.clin-doeil.ch](http://www.clin-doeil.ch) zu finden. Sie können den Zeitpunkt für den Wechsel selbst wählen. An der Ablagestruktur ändert sich nichts, Sie werden sich daher schnell zurechtfinden.

Nach dem Aufschalten der überarbeiteten und aktualisierten Produktwebseiten im Herbst werden die Dokumente auf den bisherigen Seiten nicht mehr verfügbar sein.



[s-mediabook.ch](http://s-mediabook.ch)